

Um die, für die und auf der Ostsee

Fotos: PR



Die Konzerte des Baltic Sea Festival ...



...finden nicht nur in Stockholm statt, ...



...sondern auch auf diesem Schiff.

Das vor drei Jahren in Stockholm gegründete **Baltic Sea Festival** vereint Musik und Musiker aus den Anrainerstaaten der Ostsee. Und es lässt auch die ökologischen Probleme der Region nicht außer Acht. Von Jörg Hillebrand.

Der stimmt begeistert zu. Es braucht noch etwas Vorlaufzeit, aber 2003 findet in Stockholm das erste „Östersjöfestivalen“ statt, international besser bekannt als „Baltic Sea Festival“. Es entwickelt sich zu einer jährlichen Institution, wird von immer mehr Regierungen unterstützt und wächst auch im zeitlichen Umfang. 2005, bei der Präsentation der dritten Ausgabe, sagt Salonen: „Das diesjährige Festival bringt uns unserer verrückten Idee von 1999 langsam näher, dass viele Komponisten, Orchester und Chöre gemeinsam Brücken bauen würden. Musiker können sich frei bewegen, und sowohl praktisch als auch symbolisch können wir beweisen, dass die Ostsee wieder zu einer Region mit einer einheitlichen Kultur geworden ist.“

Zentrale des Baltic Sea Festival ist die 1979 eröffnete Berwaldhallen im Stockholmer Stadtteil Östermalm. Von Erik Ahnborg und Sune Lindström entworfen, wurde sie, wie man im Foyer sehen kann, einfach in das sie umgebende Felsmassiv hineingesprengt. Der Konzertraum selbst wirkt mit seiner Holzvertäfelung wie ein typischer Sendesaal, und das ist er auch: In der Berwaldhallen sind Chor und Orchester des Schwedischen Rundfunks be-

heimatet, dessen Hauptgebäude gleich nebenan steht. Die Qualitäten des jahrelang von Eric Ericson geschulten Chors wissen auch deutsche Musikhörer längst zu schätzen. Weniger bekannt, aber fast ebenso gut ist das zurzeit von Manfred Honeck geleitete Orchester, das den Vergleich mit den zum Festival zahlreich anreisenden ausländischen Rundfunkklangkörpern wohl aushält.

Während die Orchester meist zur besten Sendezeit in der Berwaldhallen spielen, finden die Chorkonzerte des Baltic Sea Festival traditionell spät am Abend an anderen Orten statt, zum Beispiel in der neobarocken Gustav-Vasa-Kirche und der neogotischen Oscarskyrkan, beide um die vorletzte Jahrhundertwende erbaut. Eine weitere schöne Tradition ist das Gastspiel des Petersburger Marinskij-Theaters unter Leitung von Walerij Gergijew, der dem Festival schon seit der Planungsphase eng verbunden ist. Letztes Jahr fanden die Vorstellungen noch im prachtvollen Königlichen Opernhaus statt, dieses Jahr fehlt es leider auf der Liste der Veranstaltungsstätten.

Das Baltic Sea Festival hat nicht nur eine ausgeprägte politische Dimension, sondern bezieht als eine der wenigen Veranstaltungen seiner



Esa-Pekka Salonen ist einer der Initiatoren des Festivals.

Art auch das Thema Ökologie mit ein. Dafür steht der World Wildlife Fund (WWF), der es jedes Jahr mit einer Konferenz begleitet. „Umweltverträglicher Fischfang“ ist diesmal der Titel. Zusätzlich werden jeweils eine Stunde vor den Konzerten in der Berwaldhallen öffentliche Seminare abgehalten, die verschiedenen Themen mit Bedeutung für die Ostsee gewidmet sind.

Seit letztem Jahr ist die Ostsee schließlich auch Spielstätte des Baltic Sea Festival: In Zusammenarbeit mit dem Fährunternehmen Silja Line wurden erstmals musikalische Kreufahrten angeboten. Auch für dieses Jahr sind vier Termine geplant. So wird Manfred Honeck auf dem Weg von Stockholm nach Helsinki dirigieren, Esa-Pekka Salonen in der Gegenrichtung. ■

Programm

Das Baltic Sea Festival dauert dieses Jahr vom 20.8. bis zum 26.8. Eröffnet wird es von Manfred Honeck und dem Schwedischen Rundfunk-Sinfonieorchester mit einem neuen Werk von Victoria Borisova-Ollas. In einem weiteren Konzert mit einer Uraufführung von Kimmo Hakola sowie Werken von Hillborg, Stenhammar und Sibelius wird das Orchester von Esa-Pekka Salonen geleitet. Das Marinskij-Theater bringt diesmal als Opernproduktion Verdis „Falstaff“ mit. Das Orchester des Hauses spielt außerdem unter Walerij Gergijew die siebte und unter Paavo Järvi die zehnte Sinfonie von Schostakowitsch. Järvi dirigiert auch das Estnische Nationalorchester mit Werken von Debussy, Sumera, Tüür und Strawinsky. Die nächtlichen Chorkonzerte gestalten diesmal der Schwedische Rundfunkchor unter Peter Dijkstra und der Lettische Rundfunkchor unter Kaspar Putnins. Beide Chöre wirken auch im Abschlusskonzert mit, in dem Salonen mit dem Philharmonischen Orchester Helsinki Mahlers Achte aufführt.

Kontakt

Berwaldhallen, Dag Hammarskjölds väg 3, SE-10510 Stockholm, Tel. 0046/8/7841800, Fax 0046/8/6631514, www.berwaldhallen.se

Tourist-Information

Stockholm Visitors Board, Drottninggatan 33, P. O. Box 16282, SE-10325 Stockholm, Tel. 0046/8/50828500, Fax 0046/8/50828510, www.stockholmtown.com



südtirol classic festival MERANER MUSIKWOCHEN

- **23.8.2006** - 20.30 Uhr - Meran - Kursaal
BAROCKORCHESTER STUTTGART - KAMMERCHOR STUTTGART
FRIEDER BERNIUS
Mozart: „Vesperae solennes de confessore“, Requiem KV 626
- **28.8.2006** - 20.30 Uhr - Meran - Kursaal
TSCHESCHISCHE PHILHARMONIE - ZDENEK MACAL - HILARY HAHN
Dvorak: Konzert für Violine und Orchester, Mahler: Symphonie Nr. 5
- **30.8.2006** - 20.30 Uhr - Meran - Theater
BEOGA QUINTET: A lovely madness of irish music
- **01.9.2006** - 20.30 Uhr - Meran - Thermenplatz
WIENER AKADEMIE - MARTIN HASSELBÖCK
Händel: Konzert in D-Dur für Trompete und Horn HW 335, Wassermusik: Suiten 1, 2, 3, Feuerwerksmusik HW 351 - Im Anschluss folgt ein großes Feuerwerk
- **02.9.2006** - 11.00 Uhr - Meran - Pavillon des Fleurs
Klavierrecital mit BORIS BLOCH
« Voyage » - Beethoven: Klaviersonate „Les Adieux“, Schubert: „Wandererfantasie“ in C-Dur, Liszt: Paraphrase „Der Wanderer“
- **05.9.2006** - 20.30 Uhr - Meran - Kursaal
CITY OF BIRMINGHAM SYMPHONY ORCHESTRA - SAKARI ORAMO
Elgar: Enigma Variationen, Brahms: Symphonie Nr. 4
- **06.9.2006** - 20.30 Uhr - Meran - Theater
THE WORLD QUINTET: Euriental Groove
- **07.9.2006** - 20.30 Uhr - Meran - Kursaal
OSLO PHILHARMONIC ORCHESTRA
JUKKA-PEKKA SARASTE - BORIS BERESOVSKY
Grieg: Konzert für Klavier und Orchester in a-Moll op. 16, Sibelius: Suite Lemminkäinen
- **09.9.2006** - 11.00 Uhr - Meran - Pavillon des Fleurs
CONDUCTUS ENSEMBLE - MARCELLO FERA
« Voyage » - Von Henry Purcell zu Marc O'Connor
- **12.9.2006** - 20.30 Uhr - Meran - Kursaal
ZÜRCHER KAMMERORCHESTER - MUHAI TANG - JULIAN RACHLIN
Haydn: Symphonie Nr. 88, Mozart: Konzert für Violine und Orchester KV 219, Beethoven: Symphonie Nr. 6 „Pastorale“
- **14.9.2006** - 20.30 Uhr - Meran - Theater
FRANCO D'ANDREA TRIO plays the Duke Ellington Suites
- **15.9.2006** - 20.30 Uhr - Meran - Kursaal
AMSTERDAM CONCERTGEBOUW CHAMBER ORCHESTRA
MARCO BONI - MISCHA MAISKY
Bruch: „Kol ni drei“, Haydn: Konzert für Violoncello und Orchester in C-Dur, R. Strauss: Präludium aus „Capriccio“, Beethoven/Mahler: Streichquartett für Orchester op. 95 „Serioso“
- **16.9.2006** - 11.00 Uhr - Meran - Pavillon des Fleurs
HENSCHEL QUARTETT
« Voyage » - Mozart: Streichquartett KV 421, Shostakowitsch: Quartett Nr. 8, Dvorak: Streichquartett op. 96 „Amerikanisches“
- **19.9.2006** - 22.00 Uhr - Meran - Kursaal
NACHTKONZERT: UTE LEMPER & BAND: „Voyage“
Michael Lösch & Band: „Voyage“
Suite für Jazz-Band - Auftragswerk (UA)
- **21.9.2006** - 20.30 Uhr - Meran - Kursaal
KRYSTIAN ZIMERMAN - Klavierrecital
Programm: N.N.
- **22.9.2006** - 20.30 Uhr - Meran - Theater
GREGORY GAYNAIR'S PIMIENTO EXPRESS: My best Latin-Jazz
- **24.9.2006** - 20.30 Uhr - Meran - Kursaal
DRESDNER PHILHARMONIE
RAFAEL FRÜHBECK DE BURGOS
Beethoven: Symphonie Nr. 5 Wagner: Auszüge aus „Tristan und Isolde“, „Meistersinger“,



Meraner Musikwochen
Freiheitsstraße 45, I-39012 Meran
Fax: 0039 0473 239043
e-mail: info@meranofestival.com
www.meranofestival.com